

## Statements

- 4 Evidenzbasierte Wundversorgung? Wir irren uns empor
  - 10 Psychiatrische und anthropologische Aspekte
  - 11 Die stabile Nekrose – eine Behandlungsoption?
  - 13 Amputationen verhindern durch die externe zweite Meinung
  - 14 Wirtschaftlichkeit vs. Patientenversorgung: Das Spannungsverhältnis unseres Sozialrechts – Lösungen zum Wohle des Patienten
  - 16 Praxisimplementierung des DNQP-Expertenstandards „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ – der Teufel steckt im Detail
  - 17 Einstufung von Risikowunden (W.A.R. Score) und deren antimikrobielle Behandlung mit Polihexanid – eine praxisorientierte Expertenempfehlung
  - 19 Schmerzarmes Débridement mit Hilfe einer neuen Faser-Technology
  - 21 Wundbettvorbereitung aus Sicht der Pflege
  - 23 Die (rechtssichere) Wunddokumentation – lästiges Übel oder segensreicher Schutz
  - 27 Die Versicherbarkeit von Thromboserisiken
  - 29 Thromboseprophylaxe – Eine haftungsrechtliche Herausforderung!
  - 31 Vermeidung von Thrombosen – zwischen Wissenschaft, Leitlinien und Individualmedizin!
- 
- 34 Verantwortungszuordnung und haftungsrechtliche Aspekte bei der Thromboseprophylaxe

## Rechtskompendium

- 38 Kostenerstattung von Behandlungspflege  
BSG vom 30. 10. 2001 (B 3 KR 2/01 R)
- 40 Aufnahme eines Diabetiker-Spezialschuhs in das Hilfsmittelverzeichnis  
SG Düsseldorf vom 7. 12. 2006 (S 8 KR 302/04)
- 41 Symptomerkennung eines Gefäßverschlusses  
OLG Celle vom 26. 7. 1993 (1 U 36/92)
- 42 Thromboseprophylaxe bei einer offenen Unterschenkelfraktur mit Weichteilschaden  
OLG Hamm vom 6. 5. 2002 (3 U 31/01)
- 45 Sorgfaltsanforderungen bei der Diagnose einer Thrombose  
OLG Naumburg vom 13. 3. 2008 (1 U 83/07)
- 47 Aufklärung von ausländischen Patienten über das Thromboserisiko  
KG Berlin vom 8. 5. 2008 (20 U 202/06)